



Fortschritte mit Kompetenz und Spezialwissen für
eine tierwohlgerechte, umweltschonende und
nachhaltige Nutztierhaltung „Fokus Tierwohl“

Getördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

fokus-tierwohl.de

Das Projekt

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL): Förderung von Tierwohl-Kompetenzzentren im Rahmen des Bundesprogramms Nutztierhaltung (Bekanntmachung/Richtlinie: Bundesanzeiger vom 15. Mai 2019)

Ziele:

- Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe in Bezug auf eine
 - tierwohlgerechte,
 - umweltschonende,
 - nachhaltige und zukünftige Nutztierhaltung
- tierartenspezifische Bündelung von wissenschaftlichen Daten, neuesten Erkenntnissen aus der angewandten Forschung, der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz oder aus anderen aktuellen Projekten
- Koordination von Erfahrungsaustausch
- Vernetzung innerhalb der Branche
- Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

Die Verbundpartner



Erstmalig wird in diesem Netzwerk fachspezifisches Wissen gebündelt, Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern, Wissenschaftlern, Beratern und anderen Gruppen organisiert und damit die Wissens-Vernetzung bundesweit ermöglicht und gefördert.

Das Verbundprojekt hat das Ziel, den Wissenstransfer in die Praxis zu verbessern. So werden Tierhalter in Deutschland dabei unterstützt, Tier- und Umweltschutz, Qualität bei der Produktion sowie die Marktorientierung zu priorisieren.

Die Arbeitsteilung

Teilprojekte (TP):

- TP1 - Koordination Verband der Landwirtschaftskammern, Frau Dr. Brase
- TP2 - Geschäftsstelle Schwein, LWK Nordrhein-Westfalen
- TP3 - Geschäftsstelle Geflügel, LWK Niedersachsen
- TP4 - Geschäftsstelle Rind, LL Hessen
- TP5 - Wissenstransfer in den Bundesländern durch Tierwohlmultiplikatoren (TWM)
- TP6 - Didaktische Aufbereitung, DLG/FiBL
- TP7 - Bundesweite Vernetzung der Impulsbetriebe, DLG/FiBL

LWK: Landwirtschaftskammer

LL: Landesbetrieb Landwirtschaft

DLG: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

FiBL: Forschungsinstitut für biologischen Landbau

Die Organisationsstruktur

Koordination

- Projektleitung
- Vernetzung
- Controlling
- Öffentlichkeitsarbeit



Geschäftsstelle Rind, Schwein und Geflügel

- Verbesserung des Wissenstransfers
- Bündelung & individuelle Aufbereitung von Fachwissen
- Koordinations- und Kontaktstelle
- Organisation großer Veranstaltungen zum Wissenstransfer
- Verfassen von Fachartikeln



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Expertenbeirat

- Themensetzung

Expertenbeirat

- Themensetzung

Expertenbeirat

- Themensetzung

Arbeitsgruppen

- Milchkühe
- Kälber & Jungvieh
- Mutterkühe & Mastrinder

Arbeitsgruppen

- Sauen
- Ferkelaufzucht & Mast

Arbeitsgruppen

- Legehennen
- Masthähnchen
- Puten
- Wassergeflügel

Wissensaustausch und Evaluation

Methodisch-didaktische Aufbereitung

- Zielgruppenspezifische Kommunikationskonzepte für die gesamte Branche & die breite Öffentlichkeit



Impulsbetriebe

- Ein Netzwerk aus Betrieben mit praxiserprobter Wissensvermittlung

Landeseinrichtungen (Fachreferenten)

- Themeninput
- Sichtung und Abstimmung der Ausarbeitungen von Arbeitsgruppen/Geschäftsstellen



Tierwohlmultiplikatoren der Länder

- Kommunikation des abgestimmten Fachwissens in die Praxis
- Wissensvermittlung im Rahmen kleiner & mittlerer Veranstaltungen
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit

Landwirte
Berater
Tierärzte
Wissenschaftler
Vor- und nachgelagerter
Bereich
Verbraucher

Team der Geschäftsstelle des Tierwohlkompetenzzentrums Schwein



Charlotte Bühner, M. Sc.

Dr. Sabine Schütze, Tierärztin

Laura Schönberg, M. Sc.

Team der Geschäftsstelle der Tierwohlkompetenzzentrums Geflügel

Von links:

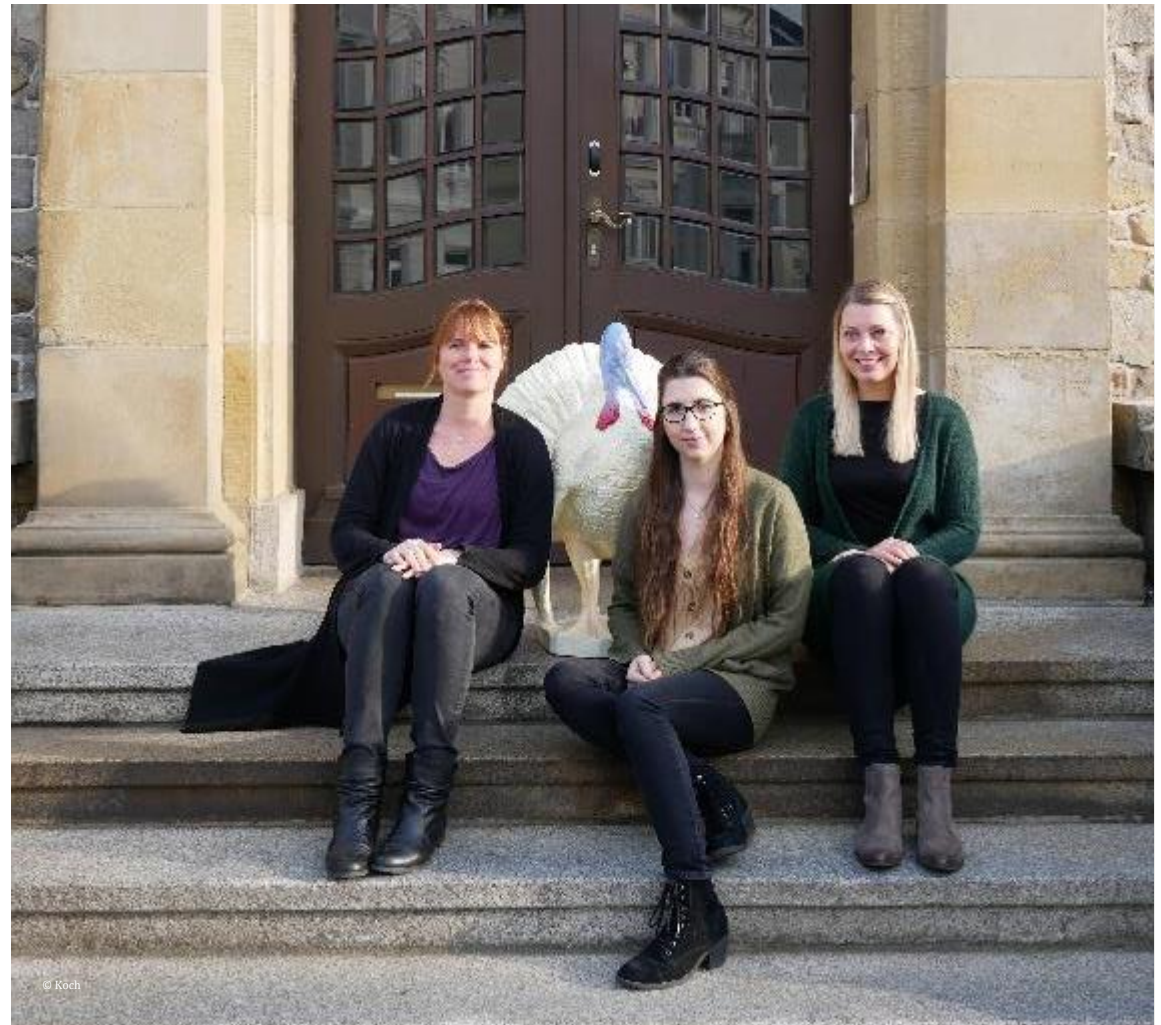
Katja Kulke

Alina Kathrin Lückemann

Neele Ahlers

E-Mail: fokus-tierwohl@lwk-niedersachsen.de

Telefon: 0441/801-364



Team der Geschäftsstelle des Tierwohlkompetenzzentrums Rind



Landesbetrieb
Landwirtschaft Hessen

Hinten links
Caroline Leubner

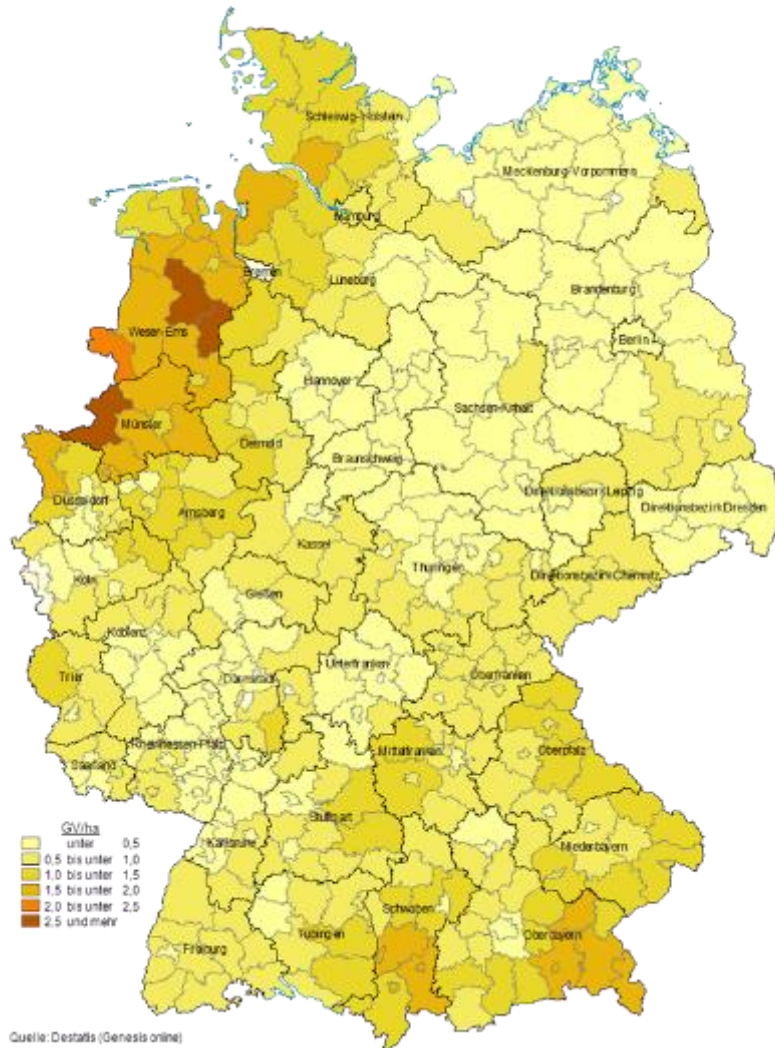
Hinten rechts
Lydia Stahl

Vorne links
Stephanie Ped

Vorne rechts
Julia Maischak-Dyck



Wissenstransfer Tierwohlmultiplikatoren (TWM) in den Bundesländern



- Das Kommunikationskonzept bildet das Scharnier zwischen den drei Geschäftsstellen, dem Koordinator (VLK), dem FiBL und der DLG, den Impulsbetrieben und den TWM.
- Je nach Anzahl der Betriebe und des Tierbestandes sind 1-2 TWM pro Bundesland eingestellt worden
- Je nach Tierart sind bundesweit bis zu 150 Kleinveranstaltungen geplant
- Dazu 8 mittlere Veranstaltungen und 4 Großveranstaltungen

- Erstellung eines angepassten Kommunikationskonzeptes für das Gesamtprojekt
 - an die verschiedenen Zielgruppen (Praxisbetriebe, Berater, vor- und nachgelagerter Bereich, Öffentlichkeit) angepasste Kommunikationsstrategien
 - Corporate Identity/Corporate Design/Homepage/Newsletter
 - Schnittstellen: Tierwohlkennzeichnung, Wirtschaftsinitiativen, etc.
- Inhaltliche und didaktische Aufbereitung von:
 - Nationalen und internationalen Forschungsergebnissen
 - Beratungsempfehlungen
 - Best-Practice Beispiele
 - Lehr- und Lernformate: E-Learning, Webinare, Blogs
- Ebenen:
 - Praxisnah für den Landwirt: Problem, Lösungsansatz, Hinweise zur Umsetzung, angereichert durch visuelle Darstellungen (z. B. Fotos, Videos, Grafiken)
 - Hintergrundinformationen für Landwirt und Berater (Quellen, Kontaktpersonen)
 - Einfache und anschauliche Texte und visuelle Darstellungen für die breite Öffentlichkeit

Die Impulsbetriebe

Bundesweiter Aufruf über Verbundpartner und Fachpresse in 2020:

Für das **Netzwerk der „Impulsbetriebe“** werden deutschlandweit **insgesamt bis zu 150 Betriebe** gesucht, die sich über einen Zeitraum von vorerst **ca. drei Jahren** an einem der **drei Netzwerke** (jeweils eines für **Rind, Schwein und Geflügel**) beteiligen möchten. Es geht darum, Betriebe mit einem **zukunftsweisenden Konzept für eine tierwohlgerichte Haltung** zu finden.

Bundesweite Vernetzung der Impulsbetriebe

- Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes (Rind, Schwein, Geflügel)
 - MuD-Betriebe
 - DLG-Spitzenbetriebe Rind und Schwein
 - weitere „Leuchtturmbetriebe“
- regelmäßige Workshops während der Projektlaufzeit
- eine Studienreise je Netzwerk (Corona-bedingt ins Jahr 2022 verschoben)
- Austausch untereinander und mit Fachexperten der Wertschöpfungskette aus dem In- und Ausland
- Impulsbetriebe als Multiplikatoren für alle Zielgruppen des Gesamtprojektes
- Einbindung in Aufbereitung der Fachinformationen
- bundesweit verteilt, alle Betriebsgrößen vertreten, konventionell und ökologisch

Netzwerke- Impulsbetriebe

Geflügel

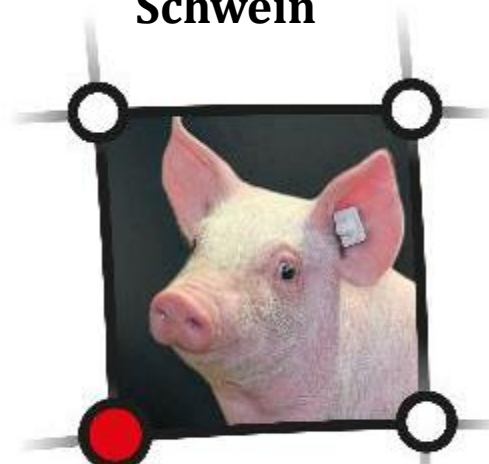


37 Impulsbetriebe
3 Gruppen

Legehennen und Junghennen
26 Betriebe

Mast (inkl. Gänse)
11 Betriebe

Schwein



50 Impulsbetriebe
4 Gruppen

geschlossenes System
20 Betriebe

Sauen und Ferkelaufzucht
10 Betriebe

Ferkelaufzucht und/oder Mast
20 Betriebe

Rind



43 Impulsbetriebe
4 Gruppen

Milchviehbetriebe
29 Betriebe

Milchvieh und Mast/Mutterkühe
7 Betriebe

Mutterkuh und/oder Mast
7 Betriebe

Netzwerke- Impulsbetriebe Rind

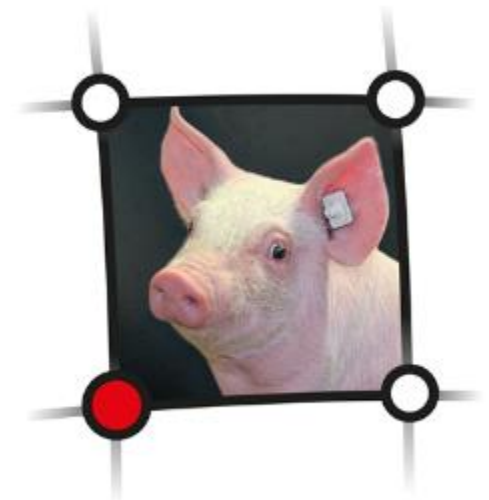
- 43 Impulsbetriebe
- 2 Netzwerke „Milch“ - 29 Betriebe
- 2 Netzwerk „Fleischrinder und Kälberhaltung“ – 13 Betriebe



Bundesland	Anzahl
Baden-Württemberg	8
Bayern	4
Brandenburg	1
Bremen	2
Hamburg	2
Hessen	7
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	2
Nordrhein-Westfalen	3
Rheinland-Pfalz	1
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	2
Gesamtergebnis	43

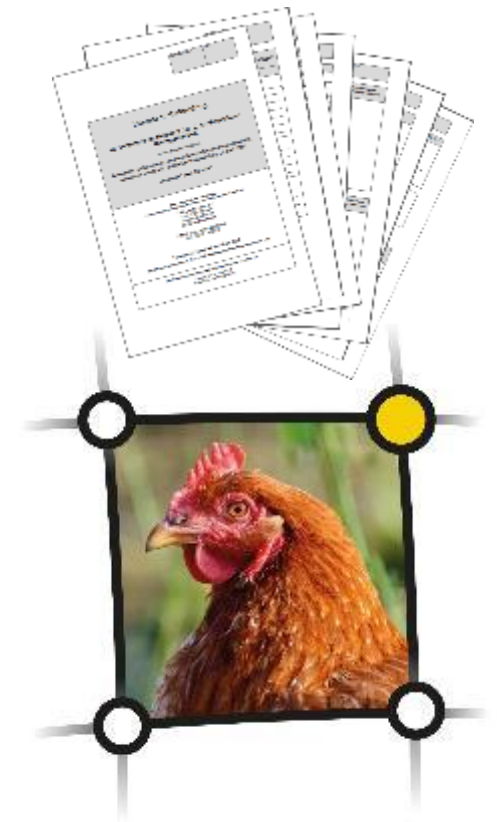
Netzwerke- Impulsbetriebe Schwein

- derzeit 48 Interessensbekundungen
- 2 „gemischte Netzwerke“ (Sauen+Mast)



Netzwerke- Impulsbetriebe Geflügel

- derzeit 33 Interessensbekundungen
- 1 Netzwerk „Lege- und Junghennen“ - 24 Betriebe
- 1 Netzwerk „Mastgeflügel“ (Hähnchen/Gänse/Puten) – 9 Betriebe



vorläufige Tierartenspezifische Themen:



Fütterungs- und Stoffwechsellibalancen, Klauenpflege, -krankheiten, -gesundheit, Umgang mit kranken und verletzten Tieren, Kälberverluste, Geburtshilfe und überwachung, Muttergebundene Kälberaufzucht, Haltungssysteme in der Bullenmast, alternative Schlachtungsmöglichkeiten / Weideschuss, Tiertransport, Biosicherheit



Zukunftsfähige und tiergerechte Haltungssysteme, Bauen (Um-, Neu- und Ersatzbau), Rechtliche Rahmenbedingungen (Änderungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung), Vermarktungspotenziale, Zucht, Management, Basiswissen für fremdsprachige Mitarbeiter (insbesondere Management)



Federpicken und Kannibalismus, Mobilstallhaltung, Optimierung und Anreicherung der Haltungsumwelt, alternative Haltungsformen, Fütterung im Hinblick auf das Tier und die Umwelt, Zukunftsorientierte Mastgänse- und Pekingentenhaltung, Umgang mit Geflügel, Erhebung von ressourcen- und tierbezogenen Indikatoren, Tiergesundheit



Aktuelle Termine -
Fokus Tierwohl Geflügel

23. März 2021

Professionelle Mastfütterung von
Legehensern in Baden-Württemberg

31. März 2021

Grundlagen für eine tierwohlgerechte
Legeshenshaltung

31. März 2021

Tierkennmerkmale im Geflügelbestand – alles
klar?

13. April 2021

Tierwohlindikatoren für die
betriebliche Eigenkontrolle –
Anwendung des ETHL-Leitfadens für
Legehensern in der Praxis

14. April 2021

Tierwohlindikatoren für die
betriebliche Eigenkontrolle –
Anwendung des ETHL-Leitfadens für
Masthühner in der Praxis

15. April 2021

Tierwohlindikatoren für die
betriebliche Eigenkontrolle –
Anwendung des ETHL-Leitfadens für
Maiputen in der Praxis



Aktuelle Termine -
Fokus Tierwohl Rind

19. März 2021

KUTler Kälbergates Filterung &
Haltung sichern den Erfolg

22. März 2021

Die Kühe wieder melken – auf die
Weide

24. März 2021

Tierwohlgerechter Milchviehstall der
Zukunft

23. März 2021

Maßnahmen und Methoden zur
Gelenksverbesserung

23. März 2021

Transitib-Management

24. März 2021

Betriebsbesuch: Kalbgebäuden
Kälbermüch und Sojawaal-
Abkalbung

25. März 2021

Wohlfühlung Teil II: Der Wolf,
Herdenschutz und Zäunbau

25. März 2021

Tiergerechte Haltungssysteme - Der
Körperposturzustall

30. März 2021

Workshop: Geburtshilfe - wenn, dann
richtig!

22. April 2021

Wiederkäuter Teil III: Wolfshäuten,
neulies Rindkalben und alternative
Vermarktungsstrategien



Aktuelle Termine -
Fokus Tierwohl Schwein

25. März 2021

Biosicherheit - in Zeiten von ASP

29. März 2021

Alternative Schweinepost - Warum
müssen sich heimische Schweinehalter
einsetzen?

31. März 2021

Was kommt auf die saurehaltenden
Bestände zu? - Das tiergerechte
Deckenstrom im Fokus

08. April 2021

Das Tierwohl im Schweinestall
steigern - Einsatz von
Beschäftigungsmaterial

12. April 2021

Nutzung kranker und verletzter
Tiere

14. April 2021

Das Tierwohl im Schweinestall
steigern - Einsatz von
Beschäftigungsmaterial

Webseite: www.fokus-tierwohl.de

Netzwerk Fokus Tierwohl: Praxiswissen für eine
tierwohlgerechte und nachhaltige Nutztierhaltung

Vorstellung des Netzwerks Fokus Tierwohl



fokus-tierwohl.de



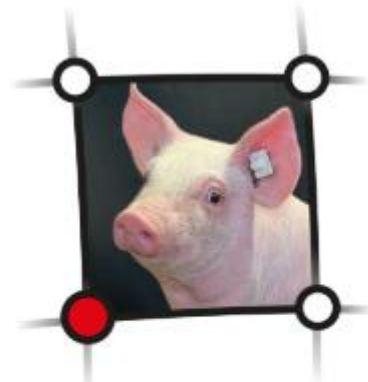
Informationen zur Schweinehaltung im Außenklimastall stoßen bei den Landwirten auf großes Interesse

Über 300 Teilnehmer folgten aufmerksam den Erfahrungsberichten von zwei Praxisbetrieben.

Am 17.05.2023 fand im Rahmen des Projektes „Fokus Tierwohl“ eine Veranstaltung zum Thema „Außenklimaställe – Ein Stallsystem mit Zukunft?“ statt. Über 300 Teilnehmer folgten aufmerksam den Erfahrungsberichten von zwei Praxisbetrieben.

Zu Beginn referierte **Henrik Ohlendorf** von der Landwirtschaftskammer NRW über unterschiedliche alternative Haltungssysteme in der Schweinemast. Hierin ging er auf verschiedene Neubauplanvarianten wie Kisten- oder Tiefstreuistalle ein. Ein weiteres Beispiel waren die Pig Ports. Überfalls zeigte er auf, welche Unannehmlichkeiten es für bestehende Mastställe gibt, sodass den Schweinen der Zugang zu Außenklimareizen geboten werden kann. Er berichtete über verschiedene Varianten der Anlaufgestaltung an Schweineställen.

[Mehr](#)



Nabeldesinfektion bei Kälbern

Nabelentzündungen bei Kälbern sind in vielen landwirtschaftlichen Riebeln ein Problem, das verschiedene Ursachen haben kann. Eine Möglichkeit, das Auftreten von Nabelentzündungen zu verringern, ist die Nabeldesinfektion.

[Mehr](#)

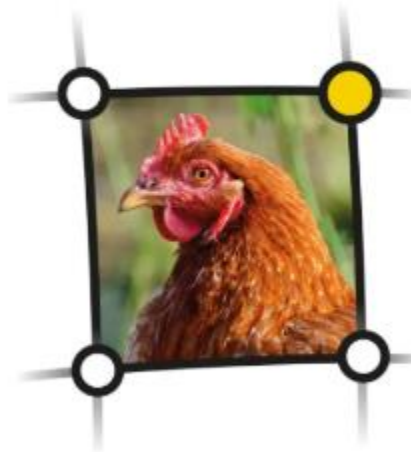


Quelle: Landbetrieb Landwirtschaft Hosen

Geschlechtsbestimmung im Ei

Das Töten von männlichen Eintagsküken der Legeerichtung wird seit Jahren im Agrarsektor und bei Verbrauchern kontrovers diskutiert. Durch die Zucht auf Legeleistung setzen die männlichen Tiere dieser Linien kaum Fleisch an und gelten somit als „unerwünschte Nebenprodukte“. Als Konsequenz werden jährlich ca. 42 Millionen männliche Küken kurz nach dem Schlüpfen in Deutschland getötet. Um dies zu verhindern wurde in den letzten Jahren verstärkt nach Alternativen gesucht und an unterschiedlichen Lösungsansätzen getechnet.

[mehr...](#)



Besucher bei der EuroTier digital



Datum	DLG-Spotlight	Titel	Besucher 09.-12.02.2021	Besucher seit 13.02.2021	Summe
09.02.2021	Geflügel	Im Sperrgebiet - Erfahrungen eines Gänse haltenden Betriebs	89	12	101
09.02.2021	Rind	Neues zur Sinneswahrnehmung beim Rind	848	51	899
09.02.2021	Geflügel	Vorsorgen ist besser als Räumen: Wie kann der Landwirt betriebsindividuell vorsorgen? Mit der Risikoampel und Tierwohl in den Zeiten der Aufstallung: Ein Praxisbericht aus der Mobilstallhaltung	272	23	295
09.02.2021	Schwein	Umgang mit kranken und verletzten Tieren	544	40	584
10.02.2021	Schwein	Impulsbetriebe Tierwohl: Gestaltung der Abferkelbucht unter Tierwohlaspekten	469	37	506
10.02.2021	Rind	Geburt und Geburtshilfe - Damit fängt es an	516	37	553
10.02.2021	Geflügel	Erhöhte Sitzmöglichkeiten für Masthühner - wie setze ich es um?	166	20	186
11.02.2021	Rind	Strategische Verbesserung der Klauengesundheit	595	37	632
11.02.2021	Schwein	Vermarktungsmöglichkeiten für ein Mehr an Tierwohl	388	45	433
11.02.2021	Geflügel	Zukunftsperspektiven von Bruderhähnen und Zweinutzungshühnern	274	25	299
11.02.2021	Rind	Impulsbetriebe Tierwohl: Digitalisierung in der Milchviehhaltung	533	30	563
11.02.2021	Schwein	Altbau, Neubau, Umbau - Stall mit Aussicht?	313	56	369
		Gesamt	5007	413	5420

„Sinneswahrnehmung Rind“ und „Klauengesundheit“ unter den Top 10 der besuchten Veranstaltungen (300 !) im Fachprogramm der EuroTier digital!

Vielen Dank!



Dr. Katja Brase

Koordinatorin Netzwerk Fokus Tierwohl

Johannssenstraße 2-3

30159 Hannover

Telefon Mobil: 0172 5478 703; E-Mail: k.brase@vlk-agrar.de

fokus-tierwohl.de